

CAL 1-36



Technische Anbaueigenschaften

Austrieb	mit Pinot noir
Reifezeitpunkt	5
Wuchsstärke	4 – 5
Neigung zum Verrieseln	1 – 2
Anzustrebendes Ertragsniveau	0,8 kg/m²
Ertragspotenzial	1,5 kg/m²
Anzustrebender Reifegrad	90 °Oe
Gesamtsäure	hoch
pH	tief

Krankheitsanfälligkeit

Krankheit	Bezugsregion Zürichsee
Falscher Mehltau Blatt	2 – 3
Falscher Mehltau Traube	1
Oidium Blatt	2 – 3
Oidium Traube	1
Botrytis	1
Voraussichtlich notwendige Fungizidbehandlungen in der Deutschschweiz:	1 – 3

TECHNISCHE ANBAUEIGENSCHAFTEN

Diese Rotweinsorte hat einen stehenden lockeren Wuchs. Die Trauben und die Beeren sind mittelgross und locker im Stielgerüst. Sie haben eine späte Reife, daher braucht es eine gute Blauburgunderlage, wo eine Vollreife möglich ist. Die Blätter zeigen etwas Magnesiummangel. Sie erfordert minimale Laubarbeit, da nicht allzu grosse Geizenbildung. Die Schosse zeigen bis zu vier mittelgrosse Trauben, von denen mindestens zwei entfernt werden müssen. Die Rebsorte hat eine gute Resistenz gegen die Mehltaukrankheiten.

WEINTYP UND KELTERUNGSHINWEISE

Der Wein hat ein grosses Potenzial, wenn die Säuren harmonisch eingebunden werden und die Ausreifung sichergestellt werden kann. Er besitzt sehr viel Farbe und die Aromatik erinnert an Heidelbeere und Brombeeren. Es empfiehlt sich eine nur kurze Maischengärung durchzuführen.